

Jetzt brennen sie den Nato-Gipfel nieder

STRASSBURG – Der Schwarze Block ist im Stress. Im Reisetress. Kaum hat er versucht, London in Schutt und Asche zu legen, schon brandschatzen sie am Nato-Gipfel in Strassburg.

Die Schlacht um London während des G-20-Gipfels war blutig und brutal. In der Nacht vor dem Nato-Gipfel in Strassburg schlugen die linksautonomen Demonstranten jetzt in Strassburg zu. Mit Eisenstangen gehen die verummten Demonstranten auf die Sicherheitskräfte los, reissen Bushaltestellen nieder, setzen Mülleimer in Brand.

Die Polizisten feuern zurück: Mit Tränengas und Gummigeschossen. Ein Fotograf wird dabei verletzt und musste ins Spital gebracht werden. 300 Krawall-Brüder werden festgenommen. Ihre Kommando-Zentrale hat der internationale Schwarze Block in einem Strassburger Vorort. Die Sicherheitskräfte haben das Camp mit Helikoptern und einem Grossaufgebot abgeriegelt.

In der Innenstadt von Strassburg wollen sich heute Abend die Staats- und Regierungschefs der 28 Nato-Staaten, unter ihnen US-Präsident Barack Obama, treffen. (bih)